LE02: Konzeptionelle Gestaltung einer Storymap

In der vorherigen Lerneinheit haben Sie sich mit dem Basiskonzept von Storymaps und einigen unterschiedliche Formaten vertraut gemacht. In dieser Lerneinheit sollen Sie nun sowohl grundlegende Konzepte zur Gestaltung bzw. Erstellung einer Storymap kennenlernen als auch Ihre erste eigene Storymap erstellen.

Inhalte dieser Lerneinheit

- konzeptionelle und technische Aspekte zur Gestaltung einer Storymap

Voraussetzungen für diese Lerneinheit

- Internetzugang, Web-Browser, Login bei ArcGIS Online: http://storymaps.arcgis.com/de
- AB02-1: Storymapping mit ArcGIS Online

Lernergebnisse und Kompetenzen

Nach dieser Einheit sollten Sie in der Lage sein,

- grundlegende konzeptionelle und technische Aspekte für den Entwurf einer Storymap beschreiben zu können
- ein Ablaufplan / Drehbuch für eine Storymap entwickeln zu können
- eine Storymap erstellen zu können

Zur konzeptionellen Gestaltung einer Storymap*

Vor der Erstellung einer Storymap sollten einige grundlegende Fragen beantwortet werden:

A. Was ist die Geschichte hinter der Karte? Was will ich kommunizieren? Zuerst sollte der zu kommunizierende Inhalt/ Sachgegenstand der Storymaps in wenigen Sätzen zusammengefasst werden. Danach sollte ein Ablaufplan (Drehbuch) festgelegt werden, der die wesentlichen Abschnitte und Elemente der Storymap berücksichtigt.

B. Wer ist der Adressat meiner Storymap? Welche Kontextinformationen benötigten die NutzerInnen, um meine Storymap verstehen zu können? Soll meine Storymap für sich allein sprechen, z. B. als Weblink in einer Hausarbeit? Will ich mittels meiner Storymap eine Präsentation halten?

C. Welche Materialien benötige ich zur Erstellung meiner Storymap? Kann ich meinen Inhalt auf einer einzigen Kartengrundlage erzählen oder benötige ich zwei oder mehr Karten, z. B. topographische Karten, Satellitenbilder, Detailkarten, Übersichtskarten? Welche medialen Inhalte, d. h. Texte, Fotos, Abbildungen, Bilder, Animationen, Graphiken, Diagramme, Tabellen, Videos usw., benötige ich? Welche Quellen sind zitierwürdig und können wie referenziert werden?

D. Welche Medien kann ich weglassen, um meine Storymap zu erstellen? Welche Informationen sind redundant, z. B. weil sie im Text und in einer Graphik oder Karte enthalten sind? Es gilt die Regel:

Weniger ist Mehr!

E. Wie werden die NutzerInnen meiner Storymaps durch meine „Geschichte“ navigieren? Gibt es eine lineare und festgesetzte Abfolge der Inhalte und Informationen oder können NutzerInnen die Storymap ohne feste Abfolge selbständig durcharbeiten?

(* verändert nach: Esri 2012: Thinking about Storymaps. In: ArcNews, 22. Online: http://www.esri.com/news/arcnews/summer12articles/files/arcnews34_2/arcnews-summer12.pdf)

From:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:workshops:ws-storymap:lerneinheit:le02&rev=1446999271

Last update: **2025/09/28 20:22**